



Jesus und sein Freund / Jesus und seine Freundin

Bei der "Ikone der Freundschaft" weist die Beschriftung darauf hin, wer hier dargestellt ist: Links Menas ("Vater Menas, Wächter") und rechts Jesus Christus, der Retter ("Soter"). Menas war erst Soldat, wurde Mönch und später Abt des Klosters Bawit in Ägypten. Er starb 296 als Märtyrer während der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian. Abt Menas ist zweimal mit den gleichen Worten beschriftet, einmal vor dem Hintergrund des Himmels, einmal vor der Landschaft. Damit soll betont werden, dass Menas sowohl in der Welt als auch im Himmel zuhause war. Christus hält in der linken Hand das Evangeliar, das Buch mit dem Text der vier Evangelien. Die rechte Hand legt er seinem Freund, Zeugen und Begleiter liebevoll über die Schulter. Menas trägt ein helles Gewand, die „Kleider des Heils“ (Jesaja 61,10). Gut sichtbar sind seine Ohren. Er ist ein Hörender – eine wichtige Tugend für einen Jünger. Menas hat eine eher unscheinbare Schriftrolle in seiner linken Hand. Er ist nicht das Wort, aber er hat etwas zu sagen, hat eine Botschaft. Er weist auf Christus hin – auf DAS Wort.

Der Umstand, dass Jesus keine Füße hat, kann interpretiert werden, dass Jesus einen Freund, eine Freundin an seiner Seite braucht, viele Freundinnen und Freunde, die seine Botschaft in die Welt hinaustragen.

Es fällt auf, dass sich die beiden so ähnlich sind. Menas hat Christus so lange angesehen, dass er Ihn anschauend Ihm ähnlich wurde. Christus nahe zu sein, macht ihn stark, lässt ihn aufrecht und auf eigenen Füßen stehen, die Hand nun selbst zum Segensgruss erhoben. Beleuchtet die Ikone noch die ewige Dimension der Freundschaft? Als Menas auf grausame Weise starb, weil er die Freundschaft mit Jesus nicht verraten wollte, legte Jesus wieder seinen Arm um seine Schulter, holte ihn nach Hause und verkündete allen in der himmlischen Welt: „Das ist Menas – er ist mein Freund!“

Kann ich mich an der Stelle von Menas denken? Als Freundin, als Freund von Jesus? So nah, dass Jesus mir seine Hand auf meine Schulter legt?

Diese koptische Ikone wurde um ca. 550 im Kloster Bawit angefertigt. Das Original befindet sich im Louvre in Paris.

Thomas Widmer-Huber, mit Anregungen aus Bildbeschreibungen der Arabischen Evangelischen Gemeinde in Weissach/D sowie in www.taize.fr und www.ojc.de